

## Everswinkel



### NACHRICHTEN

#### Nachtbus an Weiberfastnacht

**EVERSWINKEL.** In der Regel fährt der Nachtbus nur am Wochenende. An Weiberfastnacht legt er heute nicht nur für die Weiber eine Extraschicht ein: er ist in der Nacht von Donnerstag auf Freitag nach dem Fahrplan für Nächte von Samstag auf Sonntag unterwegs. Wer zum Feiern nach Münster fahren möchte, kann mit dem N3 beispielsweise ab Everswinkel, Mitte von 18.38 bis

2.38 Uhr alle zwei Stunden starten. In Gegenrichtung startet der N3 ab Münster-Hauptbahnhof zweistündlich zwischen 19.10 und 23.10 Uhr sowie um 1.20 Uhr und 3.40 Uhr. Als besonders günstiges Ticket empfiehlt die RVM das 9-Uhr-Gruppen-Ticket, mit dem bis zu fünf Narren preiswert hin und zurück fahren. Es kostet ab Everswinkel 16 Euro.

#### Freie Plätze für Creativa-Fahrt

**EVERSWINKEL.** Die KFD Everswinkel besucht am 15. März im Rahmen eines Tagesausflugs die Ausstellung „Creativa“ in Dortmund, das größte Gestaltungsatelier in Europa. Auf über 30 000 Quadratmetern sind Kreativprodukte und -techniken von Filzen, Handarbeiten, Spinnen Weben, Quilten über Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen und Schmuck-Herstellen bis zum Malen, Zeichnen und Töp-

fern zu finden. Rund 550 Aussteller sind vertreten, den Besuchern werden zudem zahlreiche interaktive Sonderschauen und Kreativ-Workshops angeboten. Abfahrt ist am 15. März um 8.30 Uhr in Everswinkel, um 8.35 Uhr in Alverskirchen. Anmeldungen sind nur noch bis zum 18. Februar im Verkehrsverein möglich. Die Kosten betragen 19 Euro für Mitglieder, Nicht-Mitglieder zahlen 21 Euro, inklusive Eintritt.

### TERMINE HEUTE

#### ■ Apotheke

**Everswinkel**  
Spätdienst bis 19.30 Uhr (außer Mittag) Bären-Apotheke; Notdienst: Apotheke am Osttor, Oststraße 43, Warendorf

#### ■ Bücherei

**Everswinkel**  
Evangelische Bücherei, 10 - 11, 16.30 - 17.30 Uhr

#### ■ Karneval

**Everswinkel**  
Möhnen-Sturm aufs Rathaus, Termin; Magnusplatz, 14.11 Uhr

#### ■ Senioren

**Alverskirchen**  
Seniorenachmittag, Pfarrheim, 14.30 Uhr

#### Everswinkel

Seniorenachmittag, Pfarrheim, 14.30 Uhr

#### ■ Sport & Fitness

**Alverskirchen**  
Body Workout, Sportlerheim, 8.30 Uhr  
Fit and Fun, Sportlerheim, 18.20 Uhr  
Lauftreff, Treffpunkt Breiter Busch, 18 Uhr  
Pilates, Sportlerheim, 19.30 Uhr

#### Everswinkel

Badminton-Training Breitensport und Senioren, Vitus-Sportcenter, 20 Uhr  
Fitness-Gymnastik für Männer + Frauen, Vitus-Sportcenter, 19 Uhr  
Judo-Training: Erwachsene und Jugendliche, Turnhalle, 19 Uhr  
Lauftreff, Treffpunkt Elberich, 19 Uhr  
Osteoporose-Selbsthilfegruppe: Wassergymnastik, Vitus-Bad, 8 Uhr

#### ■ Vereine

**Alverskirchen**  
Yoga-Kursus der KFD, Pfarrheim, 18 Uhr

## Westfälische Nachrichten

**Servicepartner:** Verkehrsverein Everswinkel e.V., Vitusstraße 8, 48351 Everswinkel, Mo, Di, Do, Fr 9.00-12.00 Uhr und 14.30-17.30 Uhr, Mi 9.00-12.00 Uhr

#### Anzeigen-/Leserservice:

Telefon: 0 25 81 / 93 48 11

Fax: 0 18 01 / 69 00 01 \*0,039 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.

Email: kundenservice@wn.de

#### Redaktion Everswinkel:

Klaus Meyer (-km-) Telefon: 0 25 81 / 93 48 75

Fax: 0 25 81 / 93 48 79

Email: redaktion.war@wn.de

// **wn.de** **WN**



## Monumentales Erlebnis

Everswinkeler Projektchor mit 2600 anderen Chorsängern beim Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“

Grandios: Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ im Düsseldorfer ISS Dome. Während Mose (Michael Eisenburger) und Zipporah (Bahar Kizil, l.) als Solisten glänzen, sorgen 2 600 Chorsänger im Hintergrund – darunter der Projektchor Everswinkel – für Gänsehaut.

Foto: (3): Meyer

Von Klaus Meyer

**EVERSWINKEL/DÜSSELDORF.** Sie stehen da wie eine riesige weiße Wand. 2 600 Menschen. In ihren weißen Hemden und weißen Blusen verschmelzen sie nicht nur zu einem großen Ganzen, sondern symbolisieren auch irgendwie die Reinheit und Unschuld, die allem vorangeht. „Wohl dem, der weiß, wie diese Welt entstanden ist“, schallt es durch die imposante Arena, in der sonst die Eishockey-Cracks der DEG Pucks und Punkten hinterherjagen. Und schon gleich zum Auftakt macht sich – auch ohne Eisfläche – die erste Gänsehaut bemerkbar. 2 600 Stimmen beenden mit ihrem einstimmigen Credo die erwartungsvolle Stille im Düsseldorfer ISS Dome, in dem weitere rund 8 000 Menschen – ohne weiße Hemden und Blusen – auf ein Zeichen warten. Zeit für etwas Besonderes, Zeit für „Die 10 Gebote“. Und mittendrin die 33 Stimmen des Everswinkeler Projektchors.

„Die 10 Gebote“ – das gab es in grauer Kino-Vorzeit mal als Monumental-Schinken mit Charlton Heston in der Hauptrolle. Und jetzt eben als „Pop-Oratorium“ – nicht minder monumental. Über Monate haben sich die vielen kleinen regionalen Chöre auf dieses Projekt vorbereitet, und die ganz große Geschichte ist schlussendlich mehr als die Summe



Vorfroide: auf zwei unvergessliche Aufführungen: Der Everswinkeler Projektchor vor dem ISS Dome. Foto: privat

ihrer Teile. Statt ins Gemeindehaus geht's in die Arena, statt unter Neonröhren steht man unter 200 Scheinwerfern und Lichtkanonen mit rund 200 000 Watt, und statt Orgel oder Gitarren-Ensemble hat man ein formidables Orchester an seiner Seite. Singen als ganz großes Gemeinschaftserlebnis.

Ein paar Stunden vor standen die 33 Everswinkeler noch in eisiger Kälte in einer Schlange von Hunderten Sängern vor den Türen des ISS Domes. Sicherheitscheck, Sachen verstauen und dann in die Arena. 2 600 Chorsänger so zu platzieren, dass ein einheitliches Bild entsteht, ist nicht einfach. Eine Regisseurin übernimmt das. „Klare, unmissverständliche Ansagen. Jeder weiß, was er zu tun und zu lassen hat“, erzählt Reinhard Grünke. Nächster Schritt das Einsingen. Matthias Nagel ist

einer von drei Dirigenten, die das Stimmenmeer bändigen. Und er setzt beim „warm up“ gleich ein Zeichen. „We shall overcome“ singt der Chor der Chöre. Der Protestsong-Klassiker von Joan Baez und Bob Dylan ist kein Song des Pop-Oratoriums, hat aber ebenso

»Wow, was für ein Tag!«

Reinhard Grünke

eine Botschaft: die symbolische Unterstützung fürs gepöbelte syrische Volk, das sich wie einst das Volk Israels gegen Gewalt und Unterdrückung zur Wehr setzt. Einigen der Sängerinnen und Sänger treibt es bei „We stand hand in hand“ die Tränen ins Gesicht. Es soll nicht das einzige Mal bleiben an diesem Tag mit zwei Aufführungen vor jeweils

8 000 Zuhörern.

Projektchöre, Pop und Pathos. Der Cocktail, den Produzent Dieter Falk und Texter Michael Kunze gemixt haben, zeigt von der ersten Kostprobe an Wirkung. Augen und Ohren sind auf höchste Empfangsbereitschaft geschaltet. Es geht um die wichtigste Geschichte der Weltliteratur, um die zehn Leitsätze des menschlichen Zusammenlebens. Es geht um Sklaverei und Freiheit, um Liebe und Leid, und es geht um den Menschen und Gott. Die Geschichte des Glaubens, verpackt in Gospel, Soul und Pop, gewürzt mit einem Schuss Symphonie. Musikalischer Mainstream, mag der Kritiker vielleicht anmerken. Mag sein. Doch das, was ins Ohr geht, muss nicht banal sein. Bei diesem Pop-Oratorium kommt die Botschaft jedenfalls an. Vielleicht gerade,

weil die Sprache der Bibel ins populäre Lied-Deutsch transferiert wurde.

Das „junge orchester NRW“ spielt glänzend, die Gesangssolisten sind großartig – allen voran Michael Eisenburger als Mose, Bahar Kizil als Zipporah und Stefan Poslovski als Pharaon – und der Chor der Chöre ist einfach gewaltig. Ein Erlebnis für das Publikum wie für die 2 600 Chor-Sängerinnen und -Sänger gleichermaßen.

Wehmut macht sich breit, als die 33 Projektchor-Mitglieder dann am späten Abend den Bus besteigen. Fast sechs Monate Vorbereitung liegen hinter ihnen. Texte lernen, Chorkleidung beschaffen, Busfahrten zu Regional-, Haupt- und Generalprobe sowie Hotel-Übernachtungen organisieren. Jetzt ist alles vorbei. „Wow, was für ein Tag!“, denken Reinhard Grünke und die meisten Chormitglieder auf der Heimfahrt. Und im Ohr haben sie noch den finalen Schlusssong „Liebe ist das Gebot“, bei dem das Orchester stehend aufspielte, es die Zuschauer nicht mehr auf den Sitzen hielt und die 2 600 Chorsänger- und -sängerinnen mit einer La-Ola-Welle ihren Emotionen freien Lauf ließen. Einfach unvergesslich.

| <http://www.die10gebote.de>

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf [www.wn.de](http://www.wn.de)



Himmlich: Engel Bonita Niessen.



Diabolisch: Pharaon Stefan Poslovski.

## Eine Stimme für Everswinkel

Von Klaus Meyer

**EVERSWINKEL.** Rund 9 500 Einwohner hat die Vitus-Gemeinde derzeit. Die meisten von ihnen wohnen sicherlich gerne hier, sind stolz auf ihre Gemeinde. Viele werden auch täglich das Radio einschalten, zählen möglicherweise WDR 2 zu ihren Lieblingsendern. Umso erstaunlicher ist die Meldung, die

am Dienstag über den Äther ging: Beim derzeit laufenden großen Online-Voting „WDR 2 für eine Stadt 2012“ hatte es Everswinkel bislang auf eine einzige Stimme gebracht. Eine von 9 500.

Diese Kuriosität – andere würden vielleicht von Peinlichkeit sprechen – war den Radiomoderatoren sogar mehr als eine Meldung wert. Über die Sendung verteilt

ging man der Frage nach, was macht Everswinkel lebenswert und besonders? Das brachte dann immerhin schon ein paar Voting-Klicks mehr, aber die „Rote Laterne“ ist die Vitus-Gemeinde damit wohl noch nicht los.

In vielen Bereichen ländlich weit vorne dabei, und Radiomoderatoren sogar mehr als eine Meldung wert. Über die Sendung verteilt

Da müssten sich die Vitusbürger eigentlich bei der Ehre gepackt fühlen, schnell ihre Computer, Laptops und internetfähigen Handys hochfahren und voten, voten, voten. Schließlich geht's um eine Menge: Der siegreichen Kommune winkt eine große Sommer-Open-Air-Party am 30. Juni. Ein ganzer Tag Musik, Satire, Talk, Wissenschaft und Radio zum

Anfassen. Der ganze Ort als ein Radiostudio. Der Magnusplatz wird zur Sendezentrale, Radio-Comedians bringen den Saal Diepenbrock zum Kochen, Bundesligareporter glänzen im Sportpark Wester und Stars wie Rae Garvey, Stefanie Heinzmann und Katzenjammer spielen auf. Das ist alles möglich, wenn Everswinkel es bis Anfang März schafft, unter die

fünf Finalisten der kleineren Städte zu gelangen, die dann mit den fünf größeren Finalstädten um den „WDR-2-Tag“ kämpfen. Was Hückeswagen im Bergischen Land mit seinen 16 226 Einwohnern geschafft hat, kann Everswinkel doch auch. Ehrensache, oder?

Voting: | [www.wdr2.de/aktionen/wdr2\\_fuer\\_eine\\_stadt/2012/dieaktion102.html](http://www.wdr2.de/aktionen/wdr2_fuer_eine_stadt/2012/dieaktion102.html)



Könnte in Everswinkel singen: Stefanie Heinzmann.